

GEFAHRGUTSENDUNGEN (LQ) INLAND

VORSCHRIFTEN FÜR VERPACKUNG UND KENNZEICHNUNG


Seit Anfang 2011 gelten europaweit neue gesetzliche Vorgaben für die Kennzeichnung von Gefahrgutsendungen, die in begrenzten Mengen verpackt sind (LQ, Limited Quantities). Erfahren Sie hier alles Wichtige zu Verpackung und Kennzeichnung.

Die Post akzeptiert zur Beförderung Gefahrgutsendungen, die den Standardmassen für Paket-, Express- und Kuriersendungen entsprechen und die ADR/RID-Bestimmungen einhalten.

Der Versender verpflichtet sich, die Gefahrgutregelungen gemäss ADR/RID zu befolgen. Er versendet nur Güter, die als LQ zulässig sind und ist für die Einhaltung der Verpackungs- und Kennzeichnungsvorschriften verantwortlich.

Die Sendungen sind mit dem Zusatzleistungsbarcode LQ, der LQ-Gefahrgutetikette, dem Bruttogewicht und entsprechender/n UN-Nummer/n zu versehen. Letzteres aus Sicherheitsgründen, damit im Unglücksfall rasch die richtigen Sofortmassnahmen getroffen werden können.

Die LQ-Gefahrgutsendungen können in der Sendungsverfolgung verfolgt werden. Es gelten die Haftungsbeschränkungen der gewählten Basisdienstleistung (PostPac Priority, PostPac Economy, Swiss-Express «Mond», SameDay Nachmittag/Abend sowie Kurier).

Auch in begrenzten Mengen bleiben Gefahrgüter für Mensch und Umwelt gefährlich. Bei Gefahrgütern der Verpackungsgruppe II oder bei besonders gefährlichen Gütern empfehlen wir daher die Nutzung von Zusatzleistungen: Mit «Signature» wird die Sendung gegen Unterschrift ausgehändigt, mit «Eigenhändig» nur an die in der Adresse genannte Person gegen Identitätsprüfung. 

Verpackung

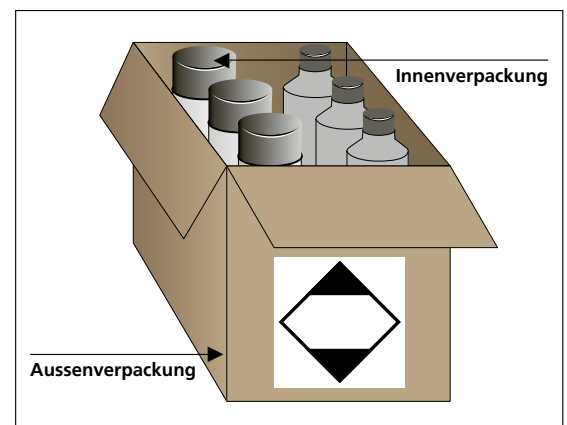
Die LQ-Gefahrgutsendungen erfordern sowohl eine Innen- wie eine Aussenverpackung. Weitere Zwischenverpackungen sind erlaubt. Für zusätzlichen Schutz Polsterung verwenden.

Innenverpackung:

- darf höchstens 5 Liter oder 5 kg enthalten. Die jeweils höchstzulässige Nettomenge der Innenverpackung bei Gefahrgut-LQ-Sendungen entnehmen Sie dem Verzeichnis der gefährlichen Güter, [ASTRA](#)
- darf die Aussenverpackung nicht beschädigen
- muss dicht sein

Aussenverpackung:

- muss den Inhalt sicher schützen
- muss dicht sein



Als Aussenverpackung für Gefahrgüter eignet sich auch die Dispobox der Post. Mehr dazu unter www.post.ch/dispobox

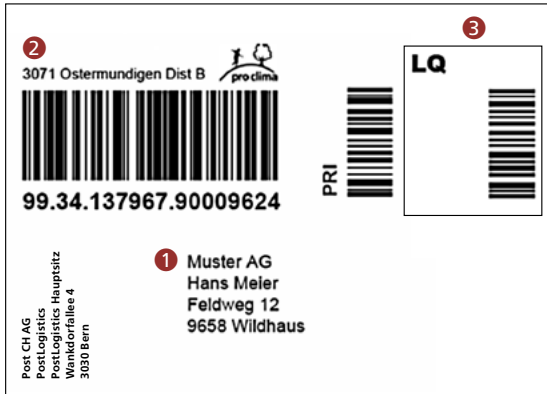
Abkürzungen

ADR	Gefahrgutvorschriften für den Strassenverkehr
RID	Gefahrgutvorschriften für den Schienenverkehr
EQ	Excepted Quantities (freigestellte Mengen)

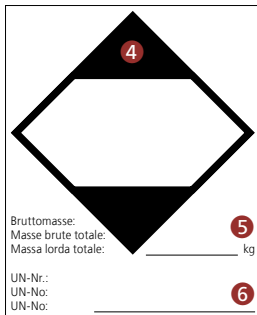
Manuelle Adressierung/Kennzeichnung

Kleben Sie die Elemente von Hand auf die Sendung:

- 1 Adresse
- 2 Barcode
- 3 LQ-Zusatzleistungsbarcode



- 4 LQ-Gefahrgutetikette (Standardmasse: 10×10 cm)



Schreiben Sie von Hand folgende Angaben auf die LQ-Gefahrgutetikette:

- 5 Bruttogewicht
- 6 UN-Nummer(n)

Bestellung von Etiketten

- LQ-Barcodeetikette: über www.post.ch/barcodes-versandetiketten-bestellen-info
- LQ-Gefahrgutetiketten: über www.post.ch/gefahrgut

Weitere Informationen

Nebst der Sendung von Gefahrgut in begrenzten Mengen (LQ, Limited Quantities) gibt es folgende Arten von Gefahrgutsendungen:

- freigestellte Mengen (EQ, Excepted Quantities)
- Laborsendungen (Briefe und Pakete)
- Gefahrgutsendungen, die durch Sondervorschriften von ADR gemäss Kapitel 3.3 befreit sind (z. B. Lithiumbatterien, alkoholische Getränke, usw.)

Einzelheiten zu Gütern, die versendet werden dürfen, entnehmen Sie den ADR-Vorschriften unter www.post.ch/gefahrgut

Elektronische Adressierung/Kennzeichnung

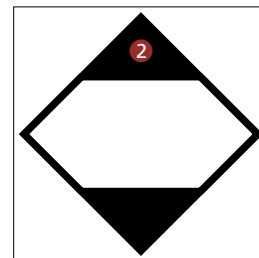
Wählen Sie aus folgenden praktischen Möglichkeiten:

- [Onlinedienst](#) «Paketetiketten Inland»
- www.post.ch/gefahrgut, dann «Onlinedienste» wählen
- Webservice «Barcode»
- DataTransfer

Bei der Erfassung der Sendungsdaten geben Sie gleichzeitig die UN-Nummern und das Bruttogewicht an. Sämtliche erfassten Daten werden direkt mit dem Zusatzleistungsbarcode LQ ausgedruckt 1.



Zuletzt kleben Sie die Gefahrgutetikette (Standardmasse 10×10 cm) 2 ohne Angaben auf die Verpackung.



Vorteile

Die elektronische Adressierung ermöglicht eine einfache Sendungsvorbereitung sowie die Datenauswertung in Form von Standardberichten via DataTransfer.

